

Feedback für das Kultur-Portfolio – Qualitätskriterien

	Schüler/innen-Feedback					Lehrer/innen-Feedback			
Beurteilungskriterien: Extrempositionen von – bis	Wie weit sind die Qualitätskriterien erfüllt/nicht erfüllt?					Wie weit ist merkbar, dass der/die Lehrer/in sinnvoll Einfluss genommen hat?			
	+2	+1	-1	-2		+2	+1	-1	-2
Formales									
Umschlagbild, Hintergrundbilder: originell – uninteressiert									
Ordnung/Gliederung – Inhaltsübersicht: sauber gegliedert – chaotisch ungeordnet									
Inhalt/Auswahl									
Eindeutige/r individuelle/r Schwerpunkt/e erkennbar – nicht erkennbar									
Prozentuales Verhältnis Pflicht-Kür: ausgewogen – einseitig									
Inhaltliche Bandbreite (zahlreiche Bereiche berührt – sehr eingengt)									
Kulturbegriff: weit gefasst – sehr eng gefasst									
Redigieren – Korrigieren – Feedback – Selbstreflexion									
Redigieren ist als Prinzip und wichtiges Unterrichtsziel erkennbar – nicht erkennbar									
Feedback wurde den Schüler/innen umfassend/mehrfach – gar nicht gegeben									
Die Hinführung zur Selbstreflexion ist deutlich erkennbar – nicht erkennbar									
Die einzelnen Beiträge									
Quellenangaben sind konsequent vorhanden – nie vorhanden									
Eigenständigkeit und Kreativität sind deutlich merkbar – nicht erkennbar									
Umfang: erkennbare Kürzungen/Raffungen – uneingeschränktes Downloaden									
Die individuelle Entwicklung der Schüler/innen									
Entwicklungsschritte sind dokumentiert und deutlich erkennbar – nicht erkennbar									

Lehrer/in: Schüler/in:

Verbales Feedback:	
Besonders positiv ist zu vermerken:	
Nicht sehr wünschenswert ist:	
Schüler/innen	Lehrer/innen

Bitte berücksichtigen Sie, dass ein derartiges Feedback immer subjektiv ist und nur den Zweck hat, dazu anzuregen, über die eigene Arbeit zu reflektieren!